

Segel-Fotograf auf Roadshow

Vor vier Jahren begann der Segler Jürg Kaufmann internationale Regatten zu fotografieren. Darunter der America's Cup, das Volvo Ocean Race oder die Olympischen Spiele in Peking. Mittlerweile hat sich der Schweizer weltweit einen Namen als Yacht- und Segelfotograf sowie als Buchautor gemacht (www.go4image.com).

Jetzt hat das breite Publikum bei einer schweizweiten Multimedia-Show die Möglichkeit, quasi einen Blick durch seine Linse zu erhaschen. Bei seiner «Pure Sailing Passion»-Roadshow wird Jürg Kaufmann von den zwei Schweizer Profi-Seglern Flavio Marazzi und Christian Scherrer unterstützt.

Ein Drittel der Ticketeinnahmen geht in die Kasse des Segelnachwuchses in der jeweiligen Region.

Die Tour-Daten:

27. April in Muralto
(Palazzo Congressi)
Special Guest: Christian Scherrer

3. Mai in Romanshorn
(Hotel Bodan)
Special Guest: Christian Scherrer

4. Mai in Zug
(Yacht Club Zug)
Special Guest: Flavio Marazzi

6. Mai in Bern
(Kursaal)
Special Guest: Flavio Marazzi

7. Mai in Zürich
(Volkshaus)
Special Guests: Flavio Marazzi und Christian Scherrer

Türöffnung ist jeweils um 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr. Tickets (CHF 15.-) online via www.ticketino.ch. An der Abendkasse kosten sie 25 Franken.



Segel-Fotograf Jürg Kaufmann.

Mr. Konstant macht seinem Namen Ehre



Kein anderes Starboot-Duo segelte in den letzten zwei Jahren regelmässiger als Flavio Marazzi und Enrico De Maria. Verdienter Lohn ist die Führung in der ISAF-Weltrangliste. In Palma schafften sie es erneut aufs Podest. **TEXT:** Rico Brazerol **FOTO:** Jürg Kaufmann

Der Weltcup «Trofeo Princesa Sofia» vor Palma ist ein beeindruckender Event: 680 Boote in zwölf verschiedenen Bootsklassen und über 1000 Athleten aus 40 Nationen nehmen daran teil.

Es ist eine der vier wichtigsten Weltcup-Veranstaltungen des Jahres, so etwas wie das Wimbledon der Segler. Mittendrin auch das Schweizer Starboot-Duo Flavio Marazzi/Enrico De Maria. Für sie geht es darum, wichtige Punkte zu sammeln, um in der Weltrangliste vorne zu bleiben.

Zufrieden, aber ...

Und die Aushängeschilder des Swiss Sailing Teams machen einen guten Job. Nach acht Wettfahrten und dem anschliessenden Medal Race beenden sie die Regatta auf dem zweiten Gesamtrang, nur gerade ein Punktchen hinter dem schwedischen Ex-Weltmeister Frederik Lööf und seinem Vorschoter Johann Tillander.

«Klar wurmt es dich, wenn dir am Ende so wenig zum Sieg fehlt. Aber es ist – inklusive der Weltmeisterschaft in Rio – der

vierte Podestplatz in Serie. Damit dürfen wir sicher zufrieden sein», zieht Steueremann Flavio Marazzi Bilanz.

Nächster Termin steht fest

In der Tat gilt der Berner in Segelkreisen als «Mr. Konstant». In den letzten 10 Regatten segelten er und sein Vorschoter De Maria neun Mal in die Top 10. Was bei der extrem

breiten Spitze in der Starboot-Klasse eine sehr beachtliche Leistung ist.

Der nächste Weltcup-Termin für Marazzi/De Maria steht vom 26. bis 30. Mai im holländischen Medemblik auf dem Programm. An die Delta Lloyd Regatta hat das Schweizer Erfolgsduo gute Erinnerungen: 2008 holten sie sich den Sieg in dieser prestigeträchtigen Konkurrenz.

Starke Schweizer Teamleistung

Neben Flavio Marazzi waren diverse andere Schweizer in Palma im Einsatz. Einen starken Eindruck hinterliess dabei wie erwartet Nathalie Brugger. Die Laser-Radial-Seglerin, die nach den Olympischen Spielen 2008 eine Pause einlegte, setzt ihr starkes Comeback fort. Mit dem 6. Platz schaffte sie den vierten Podestplatz in Serie. Die Studentin scheint insbesondere im körperlichen Bereich massive Fortschritte gemacht zu haben.

Zufrieden mit den Schweizer Leistungen ist Rainer Staub, CEO Swiss Sailing Team:

«Marazzi/De Maria und Nathalie Brügger waren sehr stark, aber auch die anderen Schweizer Athleten haben gute Leistungen gebracht. In der 470er-Klasse hatten wir mit Bühler/Steiger, Brauchli/Hausser und Gremaud/Gremaud drei Boote im Goldfleet. Das ist sehr gut.»

Freude bereitete auch der Nachwuchs. Staub: «Im zweiten Weltcuprennen bereits ein 18. Platz von Brauchli/Hausser und ein 23. Platz von Halser/Hasler – das sind Versprechen für die Zukunft.» **rib**